

KRÄHEN KURIER



von Kindern, für Kinder
und alle interessierte Leserinnen und Leser

GRUNDSCHULE KRÄHENBÜSCHKEN

exklusive
Interviews

Tipps
& Ideen



mit den 15
besten Witzen
unserer Schule

**UNSER ERSTES
HALBJAHR
2019/20**

Vorwort Krähenkurier AG.....	1
Vorwort Schulleitung.....	2
Vorwort Förderverein.....	4
Witze.....	5
Das erste Halbjahr 2019/20.....	6
Witze.....	15
Interviews.....	16
Witze.....	21
Schüler*innenparlament.....	22
Tipps & Ideen.....	24
Rätsel.....	28

Hintergrundbilder auf der Vorder- und Rückseite von Viktorija

Neuigkeiten-Telegramm



Wir verabschieden unsere ganz fabelhafte **Frau Kaczmarczyk**. Sie ist seit August 2019 Konrektorin an einer Essener Grundschule. Danke für die tolle Zeit! – Wir begrüßen **Frau Stockhorst**, die aus Niedersachsen zu uns gezogen ist und nun mit voller Stelle bei uns arbeitet. Ebenso freuen wir uns, dass **Frau Hengst** unsere neue sozialpädagogische Fachkraft der Schuleingangsphase ist. Sie unterstützt die Flexklassen in ganz wunderbarer Weise und wir sind sehr glücklich, dass wir sie haben. **Herzlich Willkommen**. – Hurra, **Frau Alvarez** hat im Juli ihre kleine Matilda auf die Welt gebracht! Wir gratulieren von ganzem Herzen. – **Frau Bollmann** wird im Februar 2020 in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit gehen. Schon jetzt freuen wir uns, wenn sie uns dann ganz schnell mit ihrem kleinen Baby besuchen kommt. **Alles Liebe und Gute!**

Hallo,

wir sind die neue Krähenkurier-AG und haben mit Herrn Schwenk diesen Krähenkurier geplant. Zuerst haben wir besprochen, was wir machen wollen. Wir haben uns jeden Montag getroffen und uns zum Beispiel Themen überlegt und Interviewfragen ausgedacht. Wenn wir fertig waren, haben wir unsere Ergebnisse gemeinsam besprochen und abgestimmt. Außerdem haben wir ein Gewinnspiel gemacht. Man konnte sich mit einem Witz bewerben und aus hundert Witzen haben wir dann die 15 besten Witze ausgesucht.

Wir haben in unseren Interviews die Personen befragt und alles mit einem Handy aufgenommen.

Am Ende haben wir unsere Texte am Computer abgetippt. Wir hoffen, dass euch der neue Krähenkurier gefällt.



Eure Krähenkurier-AG:

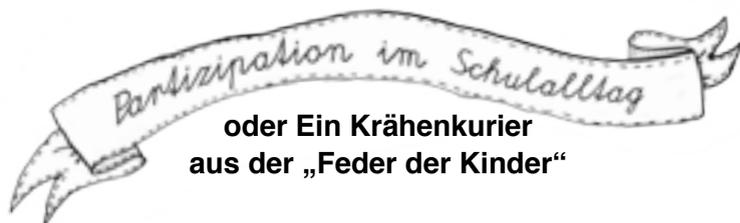
Luke, Lennard, Benjamin, Lucy, Viktorija, Mia, Emilia, Isabella, Hannah, Lara, Helena, Hanna, Nike, Jana und Dalya



Partizipation = lateinisch participatio: Beteiligung, Mitbestimmung, Mitwirkung

In der Pädagogik versteht man unter dem Begriff der Partizipation die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen bei allen das Zusammenleben betreffenden Ereignissen und Entscheidungsprozessen.

Quelle : Wikipedia



Liebe Eltern, liebe Freunde der Grundschule am Krähenbüschken!

Die heutige offene Ganztagsgrundschule ist ein wichtiger Sozialraum in der Lebenswelt unserer Kinder. Kinder sind immer Experten ihrer Lebenswelt, daher sind partizipierende, also mitbestimmende Metho-

den und Strukturen unerlässlich. Nur durch eine Mitbestimmung wird für das Kind die Erweiterung seines Handlungsspielraumes erfahrbar.

In ihren Familien fordern Kinder alltäglich eine Mitbestimmung ein, das eine Kind vielleicht willensstärker als das andere. Eine Mitbestimmung ist auch nicht in jeder erzieherischen Situation angemessen, aber trotzdem streben Kinder danach, ihre Forderungen und Vorstellungen mitzube-

stimmen. In vielen Situationen sind diese auch berechtigt und es gehört zum Großwerden dazu.

An unserer Schule werden Kinder in unterschiedlichsten Situationen zur Mitbestimmung aufgefordert und ermutigt:

Im Unterricht in verschiedenen Lernangeboten, in Projekten, in der Wochenplanarbeit und in offenen Unterrichtsformen.

Im Ganztag erfolgt dies bei der Essensplanung, im Spielverhalten, bei der Anschaffung von Spielzeugen, bei der Gestaltung von Geburtstagen, Feiern und Projekten.

Aber auch im zwischenmenschlichen Bereich, im Klassenrat, im Schülerparlament werden von unseren Schulkindern die für

sie wichtigen Anliegen besprochen und Lösungen gesucht.

So liegt es nahe, unseren Krähenkurier in die Hand der Kinder zu geben. Die Arbeitsgemeinschaft „Krähenkurier“, unter der Leitung von Herrn Schwenk, hat diese schöne Ausgabe konzipiert, geschrieben und gestaltet.

Wir danken allen Kindern, die diesen Krähenkurier mitgestaltet haben!

Herzlichst

Birte Kellermann
-Schulleiterin-



„Wir sind Familie, weil wir zusammen einfach besser sind.“

Liebe Krähenbüschken Familie,
für das neue Jahr wünschen wir Ihnen nur das Beste und sagen Danke für das erste Halbjahr, das nun bereits hinter uns liegt.

Wir können stolz sein auf unsere engagierte Gemeinschaft und die familiäre Atmosphäre, die unsere Kinder dadurch tagtäglich genießen dürfen.

Gemeinsam haben wir wieder Feste bereichert, Erinnerungen geschaffen und durch Spenden und Beiträge den Schulalltag bunter und besser gestalten können.

Jede Klasse bekam durch die Einnahmen des Fördervereins die Möglichkeit, Klassenraum und Lehrmaterial ganz indivi-

duell aufzuwerten und Anschaffungen zu tätigen, die die Lernbedingungen unserer Kinder optimieren. Auch konnten so wieder AGs unterstützt und die Spielgeräte aus dem Spielhäuschen im Pausenbereich regelmäßig erneuert werden.

Zusammen werden wir auch das zweite Halbjahr gestalten. Traditionsfeste wie Flohmarkt und Krähenfest stehen an und tolle Neuanschaffungen für den Pausenhof sind geplant. Wieder können wir als Krähenbüschken Familie wachsen, feiern und unsere Schule mitgestalten.

Herzlichen Dank!

Ihr Förderverein der Grundschule Krähenbüschken

Fragt Lena ihre Mutter: „Wie ist es eigentlich die beste Tochter der Welt zu haben?“. Da antwortet die Mutter: „Keine Ahnung, da musst du Oma fragen.“
(Johannes K. 9 Jahre)

Laufen 2 Zahnstocher durch den Wald, da kommt ein Igel vorbei.
Sagt der eine Zahnstocher zum Anderen: „Oh, ein Bus.“
(Zoe, 6 Jahre)

Was ist grün und klopft
an der Tür?
Ein Klopfsalat.
(Layla, 9 Jahre)

Lehrer: „Fritzchen, was ist das für ein Schmetterling?“
Fritzchen: „Ein Zitronenfalter, Herr Lehrer!“
Lehrer: „Aber Fritzchen, der hier ist grün und nicht gelb!“
Fritzchen: „Vielleicht ist er noch nicht reif, Herr Lehrer!“
(Sina, 7 Jahre)

Fritzchen kam nach Hause und sagte: „Juhu, wir haben hitzefrei!“
Fragt sein Vater: „Was! Mitten im Winter?“
Antwortet Fritzchen: „Ja Das Schulhaus brennt!“
(Anton, 7 Jahre)



September

Die Einschulung

Am Tag der Einschulung war ich sehr aufgeregt. Als wir uns alle in der Kirche getroffen haben, war meine Aufregung noch viel größer. Doch die Angst war schnell weg. Bei der Begrüßung auf unserem Schulhof konnte ich die erste Schulstunde nicht abwarten. Und dann, ganz plötzlich, hatte ich meinen ersten Schultag schon hinter mir. Diesen Tag werde ich nie vergessen.

(von Zoe, Froschklasse)



Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür haben wir das Lied „Ich bin anders, als du“ gesungen. Wir standen auf der Bühne in der Turnhalle. Am Anfang waren wir nervös, aber dann war es gut. Andere Klassen haben auch etwas aufgeführt. Danach sind wir in die Elmarklasse gegangen und hatten Unterricht zum Thema „Der Apfel“. Es sind viele Besucher gekommen.

(von Noah, Elmarklasse)



Oktober

Feueralarm (Übung)

Wenn der Feueralarm ist, darf man nichts mitnehmen und im Pavillon darf man unten aus dem Fenster springen. Ansonsten nimmt man immer den schnellsten Weg, zum Beispiel über die verbotene Wiese. Beim Feueralarm nehmen die Lehrerinnen und Lehrer das Klassenbuch mit und dann stellen wir uns auf dem Schulhof auf. Die



Lehrerinnen und Lehrer überprüfen dann, ob alle Kinder draußen sind. Danach dürfen wir wieder zurück in die Klassen.

(von Lennard und Benjamin, Krähenkurier AG)

Projekttag „Las Torres“

Las Torres ist ein Verein, der den Kindern in Venezuela hilft. Eine ganze Gruppe voller Menschen sammelt Geld für einen armen Teil in Venezuela. Auch unsere Schule sammelt dafür. Durch das gesammelte Geld konnte ein Haus mit einer Hausaufgabenbetreuung eingerichtet werden. Kindergärten gibt es jetzt in zwei Barrios. Barrios nennt man die Armenviertel.

(von Lara und Nella, Bienenklasse)



Geschenke für Tschernobyl

In unserer Schule bringen die Kinder Päckchen mit Geschenken mit, die an Kinder und Senioren in Tschernobyl gespendet werden. In Tschernobyl sind die Leute sehr arm. Seit das Atomunglück passiert ist, ist alles verseucht (das heißt, dass dort nichts Gesundes wachsen kann). Die Schule hilft bei der Aktion und macht die Menschen dort etwas glücklicher. In den Paketen sind kleine Spielzeuge, Süßigkeiten, Schulmaterial und Hygieneartikel wie z.B. Zahnbürsten.



(von Rahel, Giraffenklasse)



Besuch im Aalto-Theater

Am ersten Tag nach den Herbstferien sind wir ins Aalto-Theater nach Essen gefahren. Zum Glück hat es nicht geregnet und es blieb trocken. Alle waren ziemlich aufgeregt. Pünktlich um 8.00 Uhr gingen wir los. Die Fahrt nach Essen dauerte in der Straßenbahn ungefähr 45 Minuten. Wir sind insgesamt zweimal umgestiegen.

Am Aalto-Theater empfing uns ein freundlicher Mann namens Christoph. Er erzählte uns viele Besonderheiten vom Aalto-Theater, zum Beispiel: Der Name



Der Name



stammt von dem Architekten. Außerdem wurden im Gebäude

viele Wellen eingebaut, die Türen sind teilweise aus Pferdehaaren geflochten und es gibt im Theater keine Gemälde an den Wänden.

Danach sind wir hinter die Kulissen gegangen. Das Besondere war der Boden, denn dieser konnte bis zu 2,70 m sinken und bis 4,70 m steigen. Wir haben riesige Ventilatoren gesehen und einen Aufzug, der 14 m lang war und 7 m breit. Der Aufzug konnte auch 22 Tonnen tragen. Mit dem Aufzug

sind wir in die 4. Etage gefahren. Dort angekommen haben wir eine Szene aus einem Film nachgespielt. Die Szene hieß „Wolfsschlucht“. Schnell haben wir den Hintergrund aufgebaut und spielten die Szene nach. Dann fuhren wir Heim.

(von David und Bjarne, Seepferdchen-Klasse)



November**Unser Sankt Martins-Fest**

An Sankt Martin haben wir uns in den Klassen getroffen. Dort haben wir einen Stutenkerl gegessen. Dann sind wir nach draußen zum Feuer gegangen. Danach haben wir Sankt Martin gefeiert. Es war schön.

(von Lukas, Fuchsklasse)

**Bilingualer Unterricht am Gymnasium Broich**

Im November 2019 waren einige Kinder der 4. Klassen zu Besuch am Gymnasium Broich, um sich den bilingualen Unterricht der 8. Klassen anzusehen. Die Achtklässler haben für uns verschiedene Stationen vorbereitet an denen wir arbeiten durften. Sie haben mit uns englische Spiele gespielt, wir haben die royale Familie in einem Quiz kennengelernt und versucht ein englisches Sudoku zu lösen. Außerdem haben wir gemeinsam gesungen und sogar die Queen war in Lebensgröße – leider nur aus Pappe – dabei. Alle Stationen haben sehr viel Spaß gemacht.

(von Charlotte, Erdmännchenklasse)

Dezember**Das gemeinsame Adventssingen**

In der Adventszeit haben wir uns montags oder freitags zum Adventssingen getroffen. Als erstes wurden die Klassen von den Ruheengeln in die Eingangshalle begleitet. Danach haben wir zusammen Weihnachtslieder gesungen und einige Kinder haben Weihnachtsgedichte vorgetragen.

(von Dalya und Luke, Krähenkurier AG)

**In der Weihnachtsbäckerei**

Am 04.12. haben wir mit der Igelklasse zusammen mit ein paar Eltern Plätzchen gebacken. Zuerst haben wir den Plätzchenteig geknetet, ausgerollt und die Plätzchen ausgestochen. Danach haben



wir die Plätzchen in den Backofen geschoben. Während die Plätzchen gebacken wurden, haben wir den Zuckerguss zur Dekoration vorbereitet. Als die Plätzchen fertig waren haben wir sie verziert.

(von Hanna, Igelklasse)



Singing with Santa

Am 16. Dezember 2019 besuchten die 4. Klassen das Gymnasium Broich. Die Kinder der bilingualen 5. Klasse hatten zusammen mit ihren Lehrern ein Weihnachtsprogramm auf die Be-

ne gestellt. Eine Stunde lang wurden englische Weihnachtslieder gesungen. Mit roten Weihnachtsmützen verkleidet sangen wir, von der Gitarre begleitet, über das berühmte Rentier, zum Leben erweckte Schneemänner bis hin zu „Feliz Navidad“. Nicht



wenige Kinder und Lehrer nahmen einen ordentlichen Ohrwurm mit nach Hause ...

Weihnachtstheater in der Waschbärenklasse

Wir haben auf unserer Weihnachtsfeier unseren Eltern das Theaterstück „Mission weiße Weihnacht“ vorgespielt. Es ist ein lustiges und spannendes Theaterstück. Der Wetterdirektor persönlich ruft beim



Wolkenbildungsbüro an, um Schnee zu bestellen und das am 24. Dezember! Oberst Frostig wird beauftragt, für Schnee zu sorgen. Die Schneeflocken sorgen für Chaos. Am Ende wird alles gut. Es schneit.

(von Emma, Waschbärenklasse)

**„Die Händlerin der Worte“**

Dieses Jahr konnten wir uns zur Weihnachtszeit ein Theaterstück in der Turnhal-

le anschauen. Das Theaterstück hieß „Die Händlerin der Worte“. Uns hat das Stück gut gefallen. Es war lustig und die Wörtermaschine war toll. Wir fanden es gut, dass die Schauspielerin sich getraut hat, ganz alleine aufzutreten. Sie hat schöne Lieder gesungen und ihr Wörterverkaufsstand war auch sehr schön. Außerdem hatte sie ein tolles Kleid an.

Weihnachtsferien im Ganztage

Während der Ferienbetreuung in den Weihnachtsferien haben sich die Kinder im Ganztage mit dem Motto: „Mit viel Glück ins neue Jahr ... spielen, lachen, Ferien machen“, beschäftigt:



Wir haben aus Socken einen „Olaf“-Schneemann gebastelt, aus Eisstiele und Pfeifenputzer Skifahrer und Ballerina. Wir haben die Bücher von „Little People - Big Dreams“ kennengelernt und kleine Projekte dazu gemacht. Außerdem gab es dann leckeres selbstgemachtes Popcorn und wir haben den Film „Sammys Abenteuer“ gesehen. Mit tollen Phantasiereisen und Entspannungseinheiten haben wir einen Winterschlaf gemacht. Wir konnten auch noch Glücksschornsteinfeger aus Pfeifenputzer basteln.

Wir hatten wieder jede Menge Spaß, konnten viel spielen und basteln. Die Projekte waren mega spannend. Es war nie lang-

weilig und so können wir glücklich ins neue Jahr starten.



Zwei Mäuse treffen einen Elefanten. Fragt die eine Maus frech: „Willst du mit uns kämpfen?“
Der Elefant schüttelt den Kopf und meint: „Zwei gegen einen ist unfair.“
(Unbekannt)

Was macht das Lama wenn es schlechte Laune hat?
Ein großes Drama!!!
(Lucy, 9 Jahre)

Fragt der Lehrer Fritzchen: „Was ist weiter weg, der Mond oder Italien?“

Sagt Fritzchen: „Italien.“

Fragt der Lehrer: „Warum?“

Sagt Fritzchen: „Na den Mond kann ich sehen, Italien nicht.“
(Rahel, 9 Jahre)

Ruft das Häschen zum Schneemann:
„Möhre her oder ich föhne dich!“
(Nike R., 6 Jahre)

Die Lehrerin schimpft mit dem Schüler: „Hast du schon mal was von Rechtschreibung gehört?“ Der Schüler antwortet: „Rechtschreibung gilt nicht für mich, ich bin Linkshänder.“
(Bedran, 6 Jahre)



Interview mit Frau Kellermann:

Wie lange arbeiten Sie schon an unserer Schule?

Seit Sommer 2013, also seit gut 6 Jahren.

Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?

Ja, Grundschullehrerin ist schon immer ein Traumberuf von mir gewesen.

Warum wollten Sie Direktorin werden?

Ich habe immer gedacht, man kann Grundschule sehr schön gestalten und wenn man eine ganze Schule schön machen möchte,

so dass sich alle Kinder wohl fühlen, dann ist es gut, wenn man Schulleiterin ist und nicht nur Klassenlehrerin. Denn da kann man ja nur in der Klasse sein.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Ich finde, dass Kinder in dem Grundschulalter ganz ganz begabte, wissbegierige und vor allem auch nette Kinder sind. Daher arbeite ich unheimlich gerne mit den Kindern zusammen.

Was gefällt Ihnen nicht so an Ihrem Beruf?

Nicht so gut finde ich die ganze Arbeit, die ich hier in diesem Büro habe, zum Beispiel die Verwaltungsarbeit oder wenn ich bei an-

deren wichtigen Menschen anrufen muss, dass ist manchmal ein bisschen mühselig.
(Interview von Isabella, Emilia und Nike)

Interview mit Frau Stockhorst:

Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?

Ja.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Deutsch, Mathe, Kunst, Sachunterricht.

Was finden Sie an der Schule am schönsten?

Ich finde, dass alle total nett sind, vor allem die Kinder. Ich bin ja neu hier. Bis jetzt

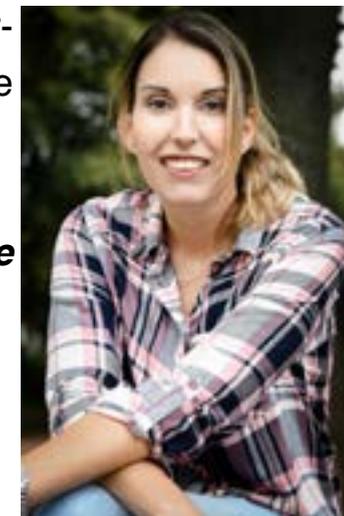
waren alle nett zu mir und haben gesagt „Mensch wir freuen uns ,dass du da bist“ und auch der Unterricht ist immer schön. Auch wenn so viele Kinder in der Klasse sind, es ist immer schön leise.

Welche Klassen unterrichten Sie?

Die dritten und vierten Klassen und die Zebra Klasse.

Welches Tier wäre Ihr Klassentier?

Die Eule.



Wenn Sie nicht Lehrerin geworden wären, was wären Sie dann geworden?

Irgendwas mit Wirtschaft, aber auf jeden Fall nichts mit Kindern.

(Interview von Dalya, Jana und Hanna)



Interview mit Herrn Kummer:

Wie lange arbeiten Sie schon an der Schule?

Seit 2004.

Was gefällt Ihnen an ihrem Beruf?

Er ist vielfältig und hat mit Kindern zu tun.



Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Beruf?

Mir gefällt nicht, dass oft viel dreckig und kaputt ist.

Wenn Sie nicht Hausmeister geworden wären, was dann?

Am liebsten wäre ich Fußballprofi geworden.

Was ist Ihr Lieblingstier?

Mein Lieblingstier ist der Hund.

Welches Haustier hätten Sie gerne? Oder haben sie sogar eins?

Ich habe 2 Hunde.

(Interview von Hannah und Lara)



Interview mit Frau Sossna:

Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?

Ich bin seit den Sommerferien an der Schule. Ich habe hier angefangen mit der

Sommerferienbetreuung.

Wie gefällt es Ihnen hier an der Schule?

Die Schule ist sehr schön. Sie ist sehr groß und hat viele nette Kinder. Es gibt tolle AGs im Ganztage. Das ist alles sehr interessant.

Was machen Sie hier an der Schule?

Ich mache mein Anerkennungsjahr zur Erzieherin in der gelben Gruppe.

Was machen Sie nach dem Anerkennungsjahr?

Wenn ich mit dem Anerkennungsjahr fertig bin, dann bin ich hoffentlich staatlich anerkannte Erzieherin.

(Interview von Benjamin und Lennard)

Interview mit Frau Gaide:

Welche Klasse unterrichten Sie?

Ich unterrichte den Deutschunterricht bei den Tigerenten und den Sachunterricht bei den Seepferdchen und bei den Igel.





Was gefällt Ihnen an der Schule am meisten?

Mir gefällt am meisten, wenn ich morgens in die Klasse komme und dann die Kinder im offenen Anfang reinkommen und man sich begrüßt. Gerade

jetzt in der Weihnachtszeit finde ich das sehr schön mit den Ritualen. Das ist immer schön.

Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?

Ja, tatsächlich. Das hat schon in meiner eigenen Grundschulzeit angefangen, dass

ich Lehrerin werden wollte.

Warum haben Sie sich für den Lehrerberuf entschieden?

Ich denke, es ist einfach unheimlich vielfältig und ich lerne hier neue Menschen kennen. Ich arbeite gerne mit Kindern zusammen, das macht mir sehr viel Freude.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich singe unheimlich gerne, ich zeichne und ich lese gerne. Aber ich schaue mir auch mal gerne einen lustigen Film an.

Haben Sie ein Haustier?

Nein, ich hatte aber mal ein Kaninchen.
(Interview von Viktorija, Mia und Emilia)

Was ist pink und schwimmt im Meer? Eine Meerjungsau.
(Layla, 9 Jahre)

Mutter: „Nein, nein, du musst in die Schule mein Sohn!“
Sohn: „Aber die Schüler mögen mich nicht, die Lehrer hassen mich, der Hausmeister kann mich nicht leiden und der Busfahrer findet mich blöd!“
Mutter: „Hör auf mit den Ausreden, du bist doch der Direktor!“
(Hanna K., 9 Jahre)

Was ist flüssiger als Wasser?
Hausaufgaben die sind überflüssig.
(Emil, 8 Jahre)

Ben und Max unterhalten sich.
Ben sagt: „Meine Frau hat sich heute beide Beine gebrochen!“
Max antwortet erschrocken: „Oh Gott, die arme!“
Ben lacht: „Nein, die Beine!“
(Jil, 6 Jahre und Luke, 9 Jahre)

Sitzen zwei Einhörner auf einem Baum und stricken Kühlschränke. Da kommt eine Katze vorbeigeflogen. Sagt das eine Einhorn zum anderen: „Sachen gibt's!“
(Johanna K., 6 Jahre)



Das Schüler*innenparlament

Das ist eine regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde, an der die Klassensprecher*innen aller Klassen teilnehmen. Die Klassensprecher*innen befassen sich, gemeinsam mit Frau Hengst, mit den An-

liegen der Schüler*innen. Diese Anliegen wurden vorher in den einzelnen Klassen besprochen und mit zum Klassenrat gebracht. Anliegen können beispielsweise Regeln, Probleme, Konflikte und Organisationsfragen sein. Gemeinsam sollen im

Schüler*innenparlament möglichst einvernehmliche Lösungen gefunden werden.

Protokoll der Schüler*innen-Parlaments-Sitzung vom 05.12.2019 zum Thema Toiletten:

Die Toiletten werden oft verstopft und es wird neben den Toiletten Pippi gemacht. Nicht nur im Pavillon, sondern auch im Hauptgebäude. Die Mädchentoiletten sind davon weniger betroffen, das Problem besteht besonders bei den Jungentoiletten.

Außerdem kommt es vor, dass Schüler*innen die Toiletten von innen abschließen und dann oben über die Tür klettern, so dass diese Toiletten nicht benutzt werden können, weil sie abgeschlossen sind.

Lösungsvorschläge: Es könnten Toilettenlisten geführt werden. Die Schüler*innen, die während des Unterrichtes zur Toilette gehen, müssen sich in eine Liste eintragen und die Uhrzeit notieren, wann sie zur Toilette gehen. Es könnte einen weiteren Pausenengel zur Aufsicht der Toiletten im Pavillon geben. Eine weitere Idee war es, eine Strafe einzuführen. Wenn ein*e Schüler*in erwischt wird, dann sollen die Eltern angerufen werden.

Themen der nächsten Schüler*innenparlaments-Sitzungen: Planung der Projektwoche zum Thema Umwelt und Klima, Fußball, Regen und Schulhof, Pausenplan, Tests am Montag

Waffeln zum Halbjahreswechsel

Auch in diesem Jahr gibt es zum Ende des ersten Halbjahres wieder leckere Waffeln. Hier findet ihr das super leckere Krähenbüschen-Waffel-Rezept:

Zutaten:

125 g zerlassene Butter

3 Eier

100g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

250g Mehl

1 Teelöffel Backpulver

1/4 l Milch

Zubereitung:

Butter mit Zucker und Vanillezucker verrüh-

ren. Eier nach und nach unterrühren. Mehl und Backpulver miteinander vermischen und zum Teig rühren. Jetzt die Milch langsam unterrühren. Waffeleisen vorheizen und je 2 gehäufte Esslöffel Teig auf das Waffeleisen geben. Jede Waffel etwa 1-2 Minuten goldbraun backen. Mit frischem Obst oder mit Sahne genießen.

Guten Appetit!



Basteln mit Naturmaterialien

Die Eisbärenklasse hat im Kunstunterricht herbstliche Naturcollagen gestaltet. Es ist ganz einfach und sieht super aus.

Dazu haben die Kinder Geschichten zum Thema „Alleinsein“ geschrieben, wie diese hier von Nora:

An einem schönen Morgen wachte Paul, der Esel, auf. Er spürte Laub unter seinen Hufen. Er erschrak, er merkte, dass er ganz alleine war. Er zitterte und er hatte doch so viel Angst alleine. Dann ging er auf die Suche. Paul, der Esel, suchte und suchte. Dann traf er seine Freunde wieder. Sie spielten dann den ganzen Nachmittag.



Also halte die Augen auf beim nächsten Waldspaziergang!



Akrostichons

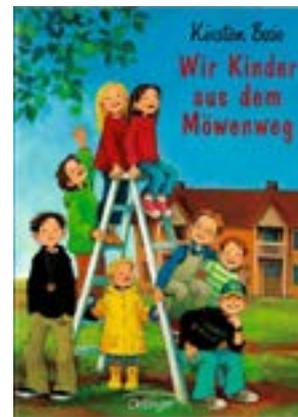
Die Tigerenten haben zum Advent Akrostichons geschrieben. Der Begriff „Akrostichon“ stammt aus der griechischen Sprache. Ein Akrostichon ist ein antikes Schreibspiel bzw. Gedicht, bei dem die Buchstaben eines Wortes senkrecht untereinander geschrieben werden. Jeder dieser Buchstaben bildet dann den Anfang eines neuen Wortes oder Satzes.

Dabei beinhaltet das vorgegebene Wort das Thema des Gedichtes, zu dem Wörter oder Sätze geschrieben werden müssen.

Das Akrostichon war in der antiken, mittelalterlichen und barocken Dichtung sehr beliebt, macht aber auch heute noch vielen Menschen sehr viel Spaß.



Probier es doch einmal aus!
(zum Beispiel mit deinem Namen)



Büchertipp: Wir Kinder aus dem Möwenweg von Kristine Boie

In dem Buch geht es um 8 Kinder, 4 Mädchen und 4 Jungen, die viel miteinander erleben. Manchmal streiten sich

die Kinder in der Geschichte auch oder arbeiten gegeneinander. Einmal haben die Mädchen Ballett gemacht und die Jungen sie als Strumpfhosenweiber beschimpft. Wir haben beim Lesen viel gelacht.

(von Nike und Emilia, Krähenkurier AG)



Büchertipp: Die fabelhafte Miss Braitwhistle

Kennt ihr schon die fabelhafte Miss Braitwhistle?

In der Klasse 4a herrscht jeden Tag das pure Chaos und die Lehrer haben

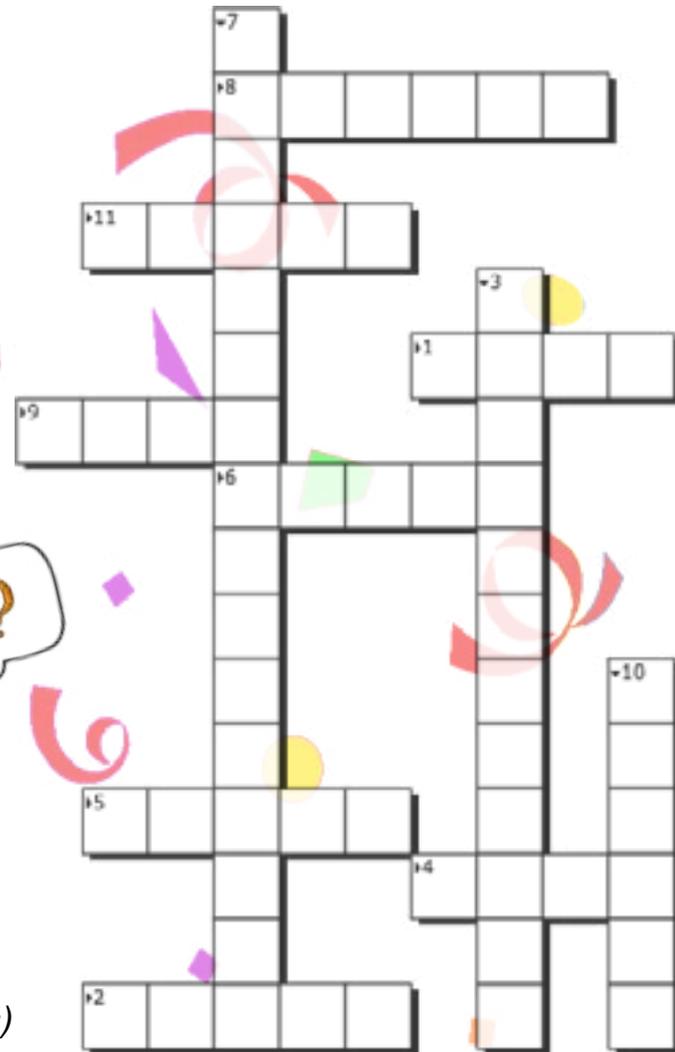
große Mühe die Kinder in Schacht zu halten. Eines Tages kommt dann Miss Braitwhistle an die Schule und sie ist keine normale Lehrerin. Als sie den Unterricht in dieser Klasse übernimmt, sorgt sie mit ungewöhnlichen und überraschenden Methoden für aufregende Abenteuer.

(von Frau Bollmann, Seepferdchenklasse)

Wer noch keine Idee für ein **Karnevals-kostüm** hat, kann sich hier inspirieren lassen.

Diese Teile dürfen bei dem Kostüm auf keinen Fall fehlen und helfen dir, das Rätsel zu lösen:

1. spitzer Hut und Besen
2. Augenklappe
3. Flossen
4. weißer Kittel und Stethoskop
5. gelbe und schwarze Streifen
6. gelbe und schwarze Streifen ;)
7. schwarzer Hut und Leiter
8. Hut und Halstuch
9. graues Fell und große Ohren
10. Helm und Schild
11. große Perücke und rote Nase



Wie gut kennt ihr unsere Schule? Hier könnt ihr euer Wissen testen:



Wer ist die Direktorin der Schule? Frau _____⁴

Wie heißt die Computerklasse? _____⁵ -Klasse

Wie heißt der Hausmeister? Herr _____⁹

Wie heißt die Köchin? Frau _____²

Wie viele Klassen gibt es? _____¹⁰

Wie heißt die Klassenlehrerin der Froschklasse? Frau _____⁸

Welche Gruppe liegt gegenüber der orangenen Gruppe? _____¹ Gruppe

Wie heißt der Klassenlehrer der Elmarklasse? Herr _____⁶

Welche Klasse ist gegenüber von den Waschbären? _____¹¹ -Klasse

Wie viele Gruppen gibt es? _____⁷

Wie heißt die Klassenlehrerin der Bienenklasse? Frau _____³

Lösungswort: _____

(Rätsel von Luke)





In unserer nächsten Ausgabe
beschäftigen wir uns ausführlich
mit dem Thema unserer Projektwoche:

Klima und Nachhaltigkeit